

Motor- Yacht-Club News

UNABHÄNGIGE ZEITUNG DES MYCR FÜR SEINE MITGLIEDER

Bericht aus der Vorstandschaft

Sicher habt Ihr euch gefragt, ob die „Motor –Yacht- Club NEWS“ eine Eintagsfliege war. Ja hier ist die Antwort. Die zweite Ausgabe haltet Ihr in Händen. Mit vollem Einsatz haben wir uns in der Vorstandschaft daran gemacht nicht nur eine zweite Ausgabe vorlegen zu können, sondern diese auch noch zu erweitern. Die bekannten Rubriken haben wir um einige neue erweitert. Aufgrund der großen Nachfrage (auch international) mussten wir die Auflage deutlich steigern. Um sicherzustellen, dass alle Mitglieder eine Ausgabe erhalten, haben wir dieses Jahr den Postweg für die Verteilung genutzt.

Aber erst mal zur vergangenen Saison. Nach einer Pause haben wir unsere Saisonöffnung mal wieder auf unserem Clubgelände gefeiert. Bei Gesprächen mit den anwesenden Mitgliedern, konnte man positive Resonanzen erkennen, was sich auch gleich im diesjährigen Terminkalender niedergeschlagen hat. Solange wir das Herzengelände noch können



sollten wir das auch tun! Bei unseren Ausfahrten 2008, die uns nach Bottighofen und auf die Insel Reichenau führten, war uns Petrus mit dem Wetter nicht so wohl gesonnen wie in den Vorjahren, was sich dann in der Teilnehmerzahl auswirkte.

Apropos Teilnehmerzahl, beim Saisonabschluss, der uns ins Archäologisches Landesmuseum Konstanz, mit anschließendem Essen in der Bleiche führte, war das Mitgliederinteresse eher gering. Sollten wir eure Vor-

stellungen nicht treffen, oder wenn Ihr eigene Ideen und Vorschläge habt, teilt uns diese gerne mit. Der Verein lebt von seinen Mitgliedern. 2009 können wir zwei Mitglieder für 25-jährige Mitgliedschaft ehren. An der Jahreshauptversammlung erhalten diese Mitglieder Auszeichnungen:

Marjan Baumann

Winfried Fritsch.

Zum Thema Hafentplätze und Vereinsheim des WWRa gibt es nicht wirklich

konkretes zu Berichten. Nach wie vor stehen wir in Kontakt mit der Vorstandschaft des WWRa. Sollte Bewegung in die Angelegenheit kommen, werden wir euch natürlich informieren. Was das vielbesprochene Thema Vereinsheim im Herzen bzw. am Hafen angeht, ist nach wie vor nichts Konkretes passiert, was für uns wichtig wäre. Zusätzliche Info's könnt ihr euch auch auf der Homepage des WWRa unter www.wwra.de holen.

Unsere diesjährige Vereinsausfahrt führt uns in den Überlinger See. Auf Anregung unseres Vorstandskollegen Jürgen Schmitz werden wir am

Neues von den Mitgliedern:

Als neue Mitglieder dürfen wir ab dem 01.01.2009 begrüßen:

Tatjana Tanda
78315 Radolfzell

Jubilare:

Zum 25-Jährigem gratulieren wir :

Marjan Baumann
seit 21.07.1983 im Verein

Winfried Fritsch
seit 11.09.1983 im Verein



Mitglieder auf der HV 2008

04. und 05. Juli nach Sipplingen fahren. Da wir für die Ausfahrt dieses Jahr wieder schönes Wetter gebucht haben, hoffen wir natürlich auch auf eine rege Teilnahme eurerseits. Gerne sind auch die Mitglieder eingeladen die nicht mit dem Boot kommen können oder wollen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen, die zum Gelingen der zweiten Ausgabe der MYCR-News beigetragen haben, recht herzlich bedanken und dazu aufrufen Ihren Einsatz tatkräftig weiter zu führen. Natürlich habt auch ihr Mitglieder die Möglichkeit mit eigenen Berichten, bzw. mit Bildmaterial an der Gestaltung der Vereinszeitung teilzuhaben. Gerüstet mit Digitalkamera, Stift und Papier kann es dann auch losgehen in die neue Saison. Die gesamte Vorstandschaft wünscht euch, bei gutem Wetter, eine schöne Saison 2009.

M.KRÖ

Generalversammlung des IBMV

Die Generalversammlung des IBMV wurde 2008 in Verbindung der Interboot 2008 auf dem Messegelände in Friedrichshafen abgehalten. Im Vordergrund stand die Wahl der Vorstandschaft. Herr Michael Sauter wurde als Präsident wiedergewählt, die Deutschen Interessen vertritt wie auch in den Vorjahren Herr Albert Hausin in der Vorstandschaft. Die Zusammensetzung der kompletten Vorstandschaft kann übrigens im Internet unter www.ibm.v.com nachgelesen werden.

Auch der Seedienst war wieder ein Thema der Tagesordnung welches uns noch beschäftigen wird. Es ist angedacht, Vereine die keinen Seedienst fahren, eventuell finanziell in die Verantwortung zu nehmen. Genauere Informationen dazu werden sicher noch folgen.

M.KRÖ



Sommerausfahrt auf die Reichenau

Auch diese Ausfahrt war im Jahr 2008 von dem Element geprägt, mit dem wir einen großen Teil unserer Freizeit verbringen. Wasser, jedoch auch hier nicht unter dem Boot sondern eher von oben in Form von Regen. Dies führte dann auch dazu, dass sich zu dieser Ausfahrt nur eine stark begrenzte Anzahl Boote (um genau zu sein nur eines) eingefunden hat. Wir haben es unseren Mitgliedern Ilona Maier und Raimund Beuttenmüller zu verdanken, dass eben

dieses Boot die Ehre des MYCR an dieser Ausfahrt gerettet hat, und die Fahne des Clubs selbst unter schlechtesten Bedingungen aufrecht und stolz in den fremden Hafen getragen haben.



Ansonsten wäre dies die erste Anmeldung eines Yachtclubs in einem Hafen gewesen, bei der kein Boot des Clubs im Hafen gelegen hätte.

Na, wie dem auch sei, es wurde trotzdem noch ein gemütlicher, wenn auch feuchter Abend, nachdem noch einige andere den Weg mit dem Auto auf die Reichenau gefunden hatten.



Es wurde dann in kleiner Runde von 9 Personen, nicht minder lustig als sonst, auch gegessen und getrunken was die einfache aber trotzdem schmackhafte Küche des Reichenauer Hafenkiosk hergab. Da der Kiosk ohnehin um 22.00 Uhr die Schoten dichtmacht, wurde es auch nicht zu spät.
J.SCH

Termine 2009 – Termine 2009 – Termine 2009 – Termine 2009 – Termine 2009

Mai:

Samstag, 16.05. ab 18:30 Uhr
Saisonöffnung in den Herzen.

Juli:

Samstag + Sonntag, 04. bis 05. 07.
Ausfahrt nach Sipplingen, wer will kann vorher mit nach Uhldingen

Oktober:

Samstag, 10.10.
Saisonabschluss 2009
Dazu wird gesondert eingeladen.

Sipplingen die Perle im Überlinger See

In der Rubrik „Häfen am Bodensee“ werden wir euch jedes Jahr einen Hafen vorstellen, der es unserer Meinung nach verdient, besonders erwähnt zu werden. Wie wir alle wissen, steht und fällt die Qualität bzw. die Beliebtheit eines Hafens zum einen durch die geographische Lage, (in einer Stadt oder einer bestimmten Region) aber zum Hauptteil durch die Möglichkeiten, die er im Hinblick auf Liegeplätze und die jeweilige Verwaltung des Hafens bietet.

Hier werden wir also in den folgenden Jahren über einige Häfen am See berichten – es werden sicherlich meist positive Berichte sein, aber in einzelnen Fällen werden hier auch Häfen erwähnt, die man besser nicht ansteuern sollte.

In diesem Jahr starten wir jedoch mit einem mehr als positiven Bericht über den Hafen Sipplingen. Der Sipplinger Hafen, aufgeteilt in zwei Hafenbecken, wurde in den vergangenen Jahren quasi rundum erneuert, das heißt, die gesamten Steganlagen sind neu gemacht (Holzbeplankung). Interessant an diesem Hafen ist die Tatsache, dass er, obwohl er zu einer kleineren Ortschaft gehört, trotzdem genug Möglichkeiten auch für größere Boote bietet, wie man sie oft in Häfen von



Östliche Hafeneinfahrt

größeren Ortschaften nicht besser antreffen kann. Dies wird durch die absolute geniale Anordnung des Mittelstegs erreicht, der die beiden getrennt anzulaufenden Hafenbecken voneinander trennt.



Der Mittelsteg

Nicht nur hier hat sich offensichtlich jemand Gedanken gemacht, sondern auch bei der Gestaltung der Fläche um den Hafen herum. Es wurde bereits im Vorfeld an Gäste gedacht und ein überdachtes Grillareal mit mehreren gemauerten Grillplätzen geschaffen,

deren Benutzung den Gästen offen steht. Der dafür benötigte Grillrost ist vorher bei den Hafenmeistern abzuholen und nach Benutzung wieder zurück zu bringen. Wie man an solch durchdachten Anlagen unschwer erkennen kann, liegt den Betreibern des Hafens das Wohl ihrer Gäste sehr am Herzen und es wird dafür ein nicht unerheblicher Aufwand betrieben. Hier sei an dieser Stelle angemerkt, das man so etwas in der Mehrzahl der anderen Häfen vergeblich sucht.





Die beiden Hafenmeister vom Hafen Sipplingen

Wie bereits zu Anfang erläutert, ist die Person des Hafenmeisters in jedem Hafen besonders wichtig. Diesem Umstand wurde in Sipplingen besonders Rechnung getragen und diese Position mit zwei äußerst netten und freundlichen Herren besetzt, die quasi stets für alle Hafenslieger und natürlich den Gästen da sind. Ich persönlich fand es besonders gut, dass die Herren durch ihre T-Shirts zu erkennen waren. Ich meine wer kennt das nicht, dass man in einem fremden Hafen erst mal auf die Suche nach dem Hafenmeister geht ohne zu wissen wie er aussieht und manchmal völlig Fremde Menschen fragt, wo denn der Hafenmeister sei. Außerdem hatte ich selten so einen freundlichen und entspannten Umgang mit Hafenmeistern erlebt wie

Hier. Doch zurück zum Hafen, der mit seiner langen Außenmole, an dem eine beachtliche Anzahl wirklich großer Liegeplätze anzutreffen sind, auch noch zusätzlich nach außen zum See den Badezugang über Steintreppen ermöglicht.



Die Außenmole

Dies ist, wie wir alle wissen, von unschätzbarem Wert, wenn der Planet mal wieder so richtig aufheizt und man mal eben ins Wasser will zum abkühlen.

Die Außenmole ist wunderschön mit Verbundsteinen belegt und hat natürlich wie auch alle

anderen Holzstege genug Stromanschlüsse und Wasserhähne. Kurzum das sind Steganlagen wie man sie sich wünscht. Einzig die sanitären Einrichtungen sind noch aus älteren Tagen, wie unschwer zu erkennen ist, aber die Funktion der Toiletten und Duschen ist einwandfrei und es gibt morgens kein Gedränge oder gar Wartezeiten.

Direkt neben dem Hafen hat die Gemeinde Sipplingen übrigens ein sehr schönes öffentliches Schwimmbad eingerichtet. In dem mit einem Reetdach versehenen Gebäude am Eingang des Bades befindet sich ein Kiosk für Eis und Pommes (die kosten da nur 1,50 €) kalte Getränke und dergleichen. Im inneren des Gebäudes ist ein Restaurant im rustikalen Stil untergebracht mit großer Terrasse und Blick zum See hinaus, in dem man auch sehr gut und vor allem günstig Essen kann.



Blick Richtung Land

Würden Häfen Sterne bekommen wie Restaurants würde dieser Hafen sicherlich 4 Sterne bekommen. J.SCH

Ausfahrt nach Bottighofen

Das Petrus uns nicht immer wohl gesonnen sein kann, haben wir vom MYCR im Jahr 2008 erfahren können. In all den letzten Jahren hatten wir mit unseren Ausfahrten immer Glück beim Wetter, ja manchmal waren unsere Ausfahrten die einzigen Sonnentage in der Woche, aber dieses Jahr hat es schon bei der ersten großen Ausfahrt nach Bottighofen mit dem unsteten Wetter angefangen. Bottighofen in der Schweiz glänzte zwar mit vorerst vielen Anmeldungen, welche dann aber durch die schlechte und unge-wisse Wetterlage wieder zurückgezogen wurden. Aber wie immer, sind es die Clubmitglieder, die immer dabei sind, die aus unserer 3 Tages Ausfahrt dann doch noch ein großes Fest werden ließen. Obwohl die Wettervorhersage für den Freitag und Samstag nicht Gutes hoffen ließen, haben sich immerhin acht Boote aufgemacht den Wimpel des MYCR in den Obersee zu tragen.



Da weht er der MYCR Wimpel

Da sich nicht alle Teilnehmer der mehrtägigen Ausfahrt auf ein gemeinsames Ziel für den Freitag einigen konnten,



Gruppenbild im Hafen mit mehreren gutaussehenden Damen

gab es zwei Häfen, die von unseren Booten angelaufen wurden. Der eine Teil steuerte Richtung Schweiz in den Hafen von Altnau, die anderen fuhren im Konvoi nach Konstanz bzw. stießen am Abend dazu.



Immer nur lächeln

Der Abend in Konstanz wurde natürlich feuchtfrohlich in einem alten Konstanzer Brauhaus begangen, und das nicht nur weil es am Abend anfang, sich langsam aber sicher einzuregnen. Genauer gesagt regnete es nur zweimal, den ganzen Samstag bis zu

dem Zeitpunkt, als wir gemeinsam zum Essen marschierten und ein weiteres Mal nachdem das Essen beendet war, bis weit in den Sonntag hinein.



Guten Appetit

Was das Essen in der Schweiz anging, möchte ich nicht viele Worte verlieren. Ich sage nur, der Magen war nachher genauso leer wie der Geldbeutel. Am Sonntag fuhren wir dann alle im Regen mehr oder weniger eilig zurück in unseren sicheren Heimathafen und hofften, dass sich dieses Wetter bei unserer nächsten Ausfahrt nicht wiederholt.

Sensationsfund am Bodensee

Wie die Redaktion aus zuverlässiger und gut informierter Quelle erfahren konnte, gab es im Sommer 2008 am Bodensee, genauer gesagt in den Gewässern vor Radolfzell, einen sensationellen Fund, der Experten zufolge einmalig in der Geschichte der Menschheit ist. Es war, wie man so schön sagt, Götterwetter, als eine junge Frau (Name der Redaktion bekannt) im Hafenbecken während den Reinigungsarbeiten am Boot plötzlich etwas am nur 2 Meter tiefen Hafengrund aufblitzen sah. Als sie, neugierig wie Frauen in dem Alter nun mal sind, und damit ihrem Natürlichen Trieb folgend,

der Sache im wahrsten Sinne des Wortes, auf den Grund ging, quasi nach dem Gegenstand tauchte, brachte sie nach mehreren Versuchen, einen goldenen Dreizack aus dem meterdicken Hafenschlick zum Vorschein. Ein durch Zufall sich vor Ort befindlicher Experte, konnte den Gegenstand zuerst nur vage zuordnen, doch die sofort hinzugezogenen Experten identifizierten das Fundstück nach ein- und ausgehender Prüfung präzise, als den seit der Antike als verschollen geglaubten Dreizack des Meeresgott Neptun, die sagenumwobene Waffe

des mächtigen Gottes mit dem er seit Jahrtausenden, also schon vor Menschengedenken, die Meere beherrschte. Das überaus kostbare Fundstück wurde sofort unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen an einen geheimen Ort verbracht. Die ehrliche Finderin kann nach Angaben der Behörden sicherlich mit Finderlohn rechnen.

J.SCH



Der Augenblick der Bergung (Szene nachgestellt)

Impressum:

Herausgeber :

MYCR

Geschäftsstelle

Silcherstraße 8a

78256 Steißlingen

Redaktion:

Andreas Berchtold

Jürgen Schmitz

Gestaltung:

Andreas Berchtold

Berichte/Beiträge:

Toni Merz

Mathias Krösser

Jürgen Schmitz

Druck:

Sponsored by

**Druckerei Berchtold,
Singen**

Die Seite für die Hausfrau



Spaerrips & Soße:

Rezept für ca. 100 ml Soße (für eine Person)

3 EL Tomatenmark

2 EL Honig

2 EL Olivenöl

1 EL Ketchup

1 TL scharfen Senf

1 TL Zucker, am besten gemahlener Rohrzucker (Migros)

1 starke Prise gemahlene Chilischote

1 Prise Salz, nach Geschmack.

(EL = Esslöffel, TL = Teelöffel,

Prise = ein Guz zwischen den Fingern)

Alles gut umrühren und fertig ist die Soße, die sich auch sehr gut zum Dippen mit geröstetem Weißbrot eignet.

Spearrips : ca 500 gr. (für eine Person)

das Schwein (Sau) sollte nicht zu fett sein und aus edler Herkunft stammen.

Die mit Salz und Pfeffer gewürzten Spaerrips ca. 40 Minuten in den 180 Grad heißen Backofen (Heißluft) geben, die fertige Soße 5 Minuten vor dem Ende der Backzeit auf und unter die Rips geben und dann bei ca. 60 Grad weiterbrutzeln lassen.

Na dann Guten Appetit wünscht euch euer

Toni

Bootspflege

Ein immer wieder leidiges Thema ist die Reinigung der Boote. Gerade im Hafen bekommen die Deckaufbauten ganz schön was ab. Speziell im Hafen Radolfzell, wo sich der Ruß der Dieselloks gerne mit der feuchten Luft im Hafen zu einem grauen Schleier verbindet, der das ganze Boot einhüllt. Besonders schlimm ist es an den Wasserablaufsicken vom Oberdeck, dort zeugen lange Streifen in schwarz vom regen Verkehr der Deutschen Bahn. Wir haben an unserem Boot in den letzten Jahren fast alles ausprobiert was es gibt für Geld und gute Worte, aber nichts hat wirklich überzeugt im Sinne von auftragen, wegwischen, sauber!!!!

Doch dann kam der Tag an den sich alles änderte. Eigentlich durch Zufall bekam ich eine Flasche Interflon Fin Clean in die Finger und probierte sie ohne große Hoffnung, auch mal am Boot aus --Hammer! Eingesprüht, egal ob auf die Fläche oder auf den Lappen, drübergewischt – ohne Kraft - ohne Rubbeln und weg war der schwarze Schmier--- Ich war begeistert und denke ihr werdet es auch sein

Bezugsquelle:

www.interflon.com

J.SCH

Saisonabschluss 2008 in Konstanz

Der Saisonabschluss 2008 sollte mal wieder etwas Besonders sein, als nur ein gemeinsames Essen mit den Mitgliedern. Wir wollten unseren schönen Lebensraum Bodensee, in dem wir nicht nur leben, sondern auf dem wir auch große Teile unserer Freizeit verbringen, mal aus einer ganz anderen Perspektive präsentieren. Einen ganz anderen, sehr interessanten Einblick in die Vergangenheit und die Entstehung des Bodenseegebietes bietet das moderne Archäologische Landesmuseum in Konstanz. Um nun aber nicht nur irgendwelche Ausstellungsstücke der Reihe nach anzuschauen, haben wir eine Expertin der Materie gebeten, unsere Gruppe durch das Museum zu führen. So gab es dann für einige interessierte Mitglieder eine spezielle Führung, bei der vor allem

auch einiges über die Schifffahrt auf dem Bodensee zu erfahren war. Besonders interessant waren die Erläuterungen über die schon im Mittelalter übliche Unsitte der Mauterhebung zur Benutzung diverser Wasserstraßen bzw. die Erhebung von Hafengebühren.



Nachdem wir nun alle recht heftig von der Kultur umarmt wurden und dies bekanntlich sehr anstrengend ist und deshalb hungrig macht, haben wir für den Club ein gemeinsames Abendessen in Restaurant „Bleiche“ in

Konstanz, direkt am Wasser gelegen, organisiert. Das in der Einladung dargestellte Buffet konnte leider nicht serviert werden, stattdessen gab es nur ein Salatbuffet und alle anderen Speisen wurden fertig auf Tellern serviert. Alles in allem war das Essen gut, wenn auch die Suppe etwas kalt war. Was jedoch an der guten Stimmung nichts ändern konnte. Ansonsten nutzten wir an diesem Abend noch mal die Möglichkeit, gemeinsam mit den Clubmitgliedern in fröhlicher Runde einen Abend „am See“ zu genießen. J.SCH



Buchtipps - Links im Internet - Buchtipps - Links im Internet - Buchtipps

Buchtipps:

Der Fisch von Ulrich Magin

Der Tod lauert im Bodensee, Taucher verschwinden spurlos, eine Fähre sinkt unter mysteriösen Umständen. Treibt ein Ungeheuer sein Unwesen im Bodensee? Ein Öko Thriller – packend und beklemmend zugleich.

ISBN 978-3-7466-2410-5

9,95 €

Links im Internet

www.landkreis-konstanz.de

☞ Amt für Baurecht
☞ dann Umwelt
☞ dann Schifffahrt

Alles Wissenswerte über Schifffahrtsrecht, Regeln und Termine zur Abnahme von Booten.

www.ibmv.com

Die Internetseite des Dachverbands

www.ibn-online.de

IBN Seite mit Hafenmeistertabelle zum Ausdrucken (sehr praktisch)

www.tiefgang-bodensee.ch

Hier geht's um Wassertiefen rund um den See.

Damals, aus den Anfängen des MYCR

1969 ----- 1969 ----- 1969 ----- 1969 ----- 1969 ----- 1969 ----- 1969

In dieser neuen Rubrik möchten wir auf besondere Ereignisse aus den Anfängen des MYCR erinnern. Hierbei geht es uns in erster Linie darum, die Vergangenheit des Clubs auch für unsere jüngeren Mitglieder lebendig zu erhalten. Sicherlich einer der Höhepunkt der

Öffentlichkeitsarbeit unseres Clubs war die Einladung eines Astronauten der Apollo IX Mission im Jahre 1969, bei dem eben dieser Astronaut mitsamt seiner Gattin, in Boot eines MYCR Mitgliedes über den Untersee gefahren wurde. Auf welchem Boot genau

bzw. wer der Eigner des Bootes war, ist uns leider nicht bekannt. Wir würden uns jedoch freuen, wenn noch jemand genauere Angaben dazu machen könnte. J.SCH



AUF EINLADUNG DES MOTOR-YACHT-CLUBS RADOLFZELLER SEE hat der amerikanische Apollo IX-Astronaut Russel L. Schweikart (rechts) und seine Frau Clara an Bord eines Sportbootes die Schönheiten des Untersees genossen. Bei einem Empfang im Radolfzeller Rathaus hatte sich das Ehepaar am Vortag in das Goldene Buch der Stadt eingetragen und wurde von Bürgermeister Fritz Riester mit einem Stadtwappen erfreut. Foto: Augustin

Unser Bestes als Letztes

Zu guter letzt gibt es da noch einige Dinge, die wir unseren Mitgliedern nicht vorenthalten wollen.

Da wäre zum einen die immer weiter um sich greifende Not verschiedener Eigner, die bedingt durch die zunehmende Verknappung und die damit einhergehende Verteuerung bei den Betriebs-

stoffen (Diesel, Benzin etc.) immer mehr Schwierigkeiten haben, den Tank ihres Bootes voll zu bekommen.

Vielerorts führt das dazu, dass die Boote von Tankstelle zu Tankstelle gezogen werden, um so an genug Betriebsstoff zu gelangen. Und das obwohl die Kosten pro Liter

in den letzten Jahre geradezu explodiert sind.

Nichts desto trotz kann sich der hier abgebildete Eigner offensichtlich einen vollen Tank leisten, wenngleich seinem Gesichtsausdruck der Schmerz und die Resignation anzusehen sind, mit der er den steigenden Preis an der Zapfsäule beobachtet.



Schmerz und Resignation machen sich breit

Zum anderen möchten wir ans dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, dass es im Sommer bei hohen Temperaturen enorm wichtig ist, den Mineralhaushalt im Körper auszugleichen. Wer dies nicht beachtet, läuft Gefahr seinem Körper zuschaden -

dies kann soweit führen, dass die fehlenden Salze, wie hier abgebildet, in letzter Minute in großen Mengen von Hand nachgeführt werden müssen. Was im Extremfall passieren kann, wenn man diese Warnung nicht beachtet, sieht man hier.



Salz ist gut für den Mineralhaushalt

Gewinnspiel 2009

Eine absolute Neuheit ist unser diesjähriges Gewinnspiel, bei dem unter den richtigen Einsendungen, natürlich wie es sich gehört, tolle Preise winken. Da sich bei uns immer alles um Wasser bzw. den Bodensee dreht, haben wir uns gedacht, dass wir natürlich bei unserem Gewinnspiel

nur Fragen bzw. Wissen rund um und vom Bodensee oder den Häfen bzw. der Schifffahrt abfragen sollten. Bei unserem Gewinnspiel in diesem Jahr dreht sich alles um diese hier in äußerst lasziver Haltung abgebildete Dame, deren Herkunft, wie man erkennen kann, nicht an der Kleidung zu erkennen ist.

Damit es nicht zu leicht wird für euch, besteht das Gewinnspiel aus zwei Fragen, die beide richtig beantwortet werden müssen.

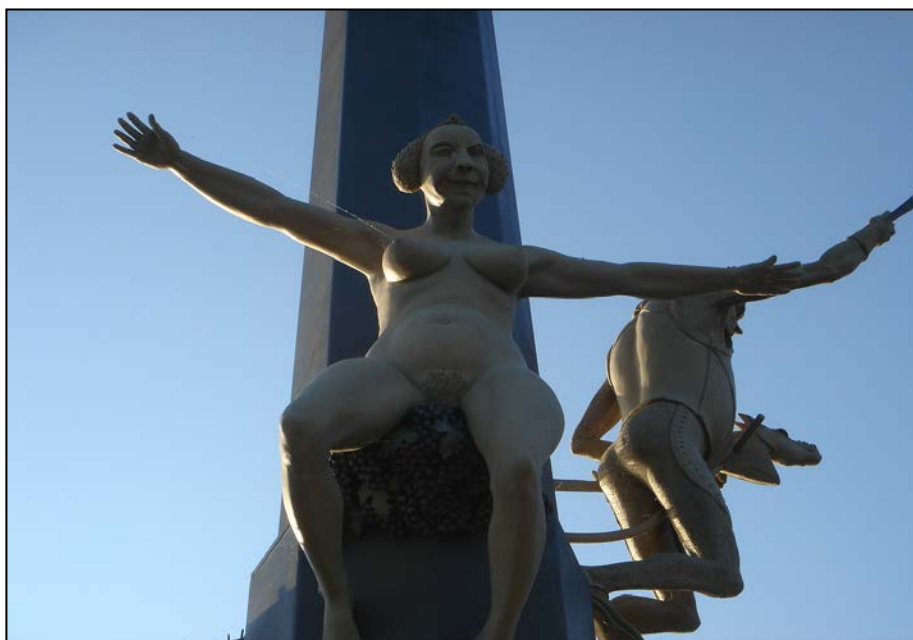
Frage1: Wer ist diese Dame?

Und damit meinen wir den vollen Namen, also nicht

nur Erna, Lisa oder Kunigunde und als zweite Frage:

Frage 2: Wo findet man diese Dame

Auch hier hätten wir es gerne genauer. Nutzt zur Antwort den angehängten Teilnahmevordruck.



Wer ist diese Dame und wo kann man sie so sehen ???????



MYCR Gewinnspiel 2009 Antwort ---- MYCR Gewinnspiel 2009 Antwort

Name:

Antwort Frage 1:

Antwort Frage 2:

Rückfax an : 07732 959571 oder an Schriftführer schicken

Einsendeschluss ist der : ??????????????????